

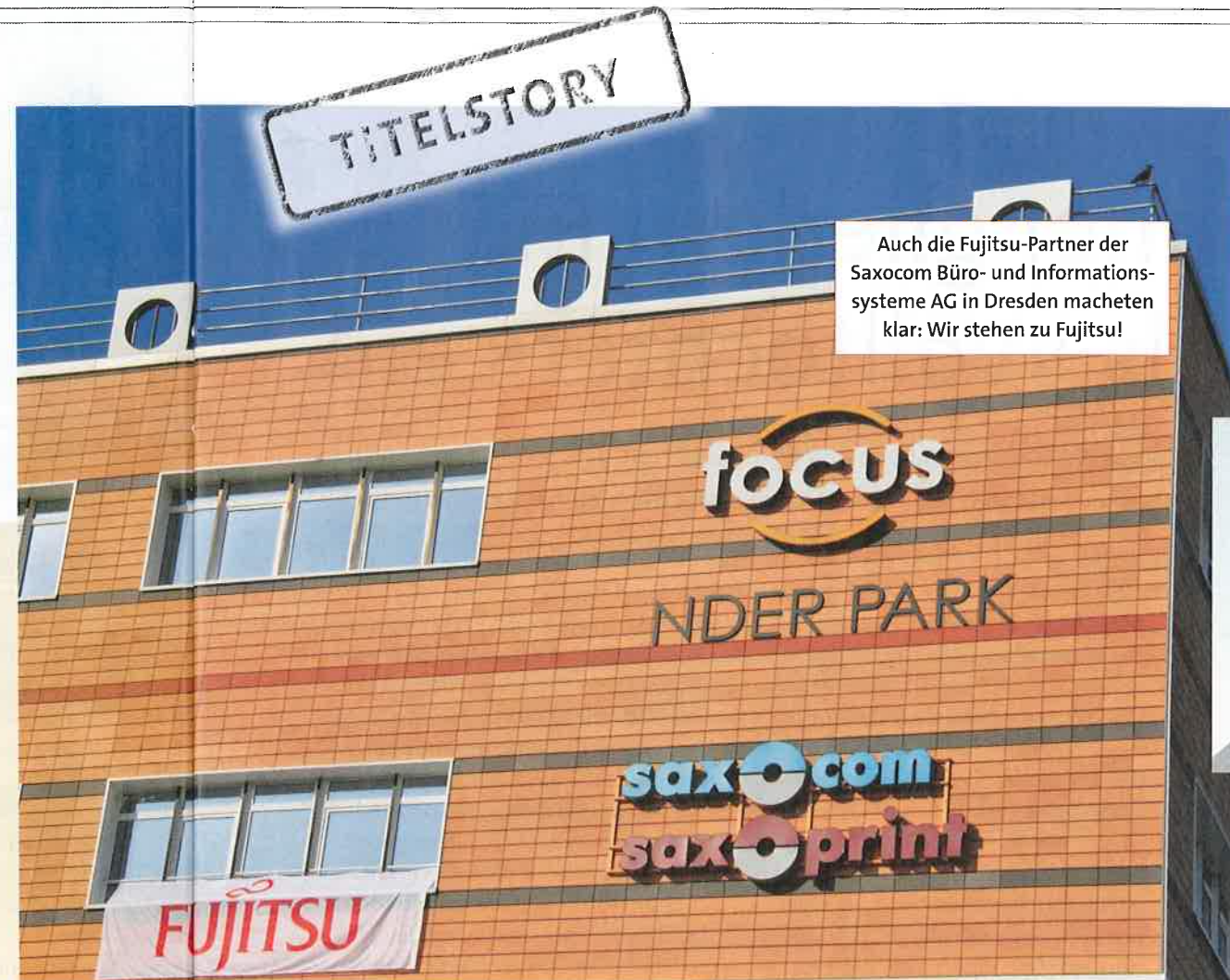
So begrüßten Distributoren und Reseller die FTS

In der Öffentlichkeit zierte sich **Fujitsu Siemens Computers** lange, wenn es darum ging, wie die Firma nach dem 1.4. heißen werde. Doch Partner und Distributoren wurden auf den »Tag X« vorbereitet und erhielten die Möglichkeit, zum 1. April für »ihren« Hersteller **Flagge zu zeigen** – im wahrsten Sinne des Wortes. **IT-BUSINESS** / Harry Jacob

»Wir möchten unseren Partnern bewusst machen, dass wir ab dem 1. April 2009 unter einem neuen Namen und einer neuen Flagge im Markt präsent sind. Die Menschen bei der neuen Fujitsu, die Rahmenbedingungen sowie die sehr hochwertigen Produkte, Lösungen und Services, mit denen unsere Partner Geschäfte machen bleiben aber die gleichen.«

JÖRG BRÜNIG

Senior Director Channel Germany bei
Fujitsu Technology Solutions



Auch die Fujitsu-Partner der Saxocom Büro- und Informationssysteme AG in Dresden machten klar: Wir stehen zu Fujitsu!

Die passende Hardware

Die Fujitsu Technology Solutions haben die Augen an Attraktivität für Hersteller mit Produktion und Entwicklung hierzulande und Absatz-Chancen für die Primergy-Server steigen. In Zeiten vorbei, in denen Kunden Hardware nach dem Hersteller



verstärkt unsere Produkte, Genero DB, auf Fujitsu-Servern von Bytec vorgestellte »Primergy-Server mit zwei Quad-Core-CPUs und 64 Gigabyte RAM für unter 10.000 Euro uns die ideale Maschine. Hier komplett im RAM-Working-Mechanismus wird die Hälfte des Prozessors gehalten, so die höchste Geschwindigkeit. Fujitsu ist in dem von uns angesprochenen Segment bereits am weitesten. Diese Hardware ist zudem sehr attraktiv für unsere Anforderungen. Sie können unsere Anwendungen auf Linux und Solaris betreiben, und der Preis für die Hardware ist falls sehr attraktiv.

Fujitsu ist kein Fremder

Fujitsu beziehungsweise die Abteilung Fujitsu Technologies Solutions braucht sich mit den in Deutschland entwickelten Lösungen nicht hinter den Marktführern, wie HP oder Dell, zu verstecken. Sie können beispielsweise mit einem geringeren Stromverbrauch punkten. Das ist bei einem Server meist nicht so gravierend, allerdings wissen wir, dass die Intel-Server von Fujitsu bei mittelständischen Kunden oft mit im Büro stehen, und dort machen sich die reduzierte Ab-



MATTHIAS BODRY

Geschäftsführer Bytec GmbH

hätte es vielleicht ein Problem geben können. In den vergangenen Jahren war es aber eher die Siemens, die den Partnern fremd geworden ist. Der Brand hat in der Vergangenheit gelitten, und so ist es für uns wie für die Reseller kein Problem, dass man sich nun so schnell von diesem Namensbestandteil trennt. Nachdem nun Fujitsu die gesamte ehemalige FSC übernommen hat, wird der Hersteller einige Dinge »glattziehen«, die in der Vergangenheit noch offen waren. So kann er nun die Fertigungs- und Entwicklungsstandorte optimal verteilen und sich da sauber aufstellen. Für die deutschen Standorte

wärme und der leisere Betrieb schnell bezahlt.

Was Fujitsu betrifft, so waren die Partner schon immer mit diesem Konzern im Kontakt. Auch als es noch eine »Siemens Datentechnik« gab, stand schon Fujitsu hinter der Technik und ist daher ein vertrauter Geschäftspartner. Wäre ein fremder Investor bei der ehemaligen FSC eingestiegen, dann

heißt das Kontinuität, was in diesem Geschäft sehr wichtig ist. Fujitsu wird aber nun auch die Intel-Server sehr viel aktiver anbieten, und wir merken bereits heute, dass zunehmend wir Anfragen von Partnern anderer Anbieter bekommen, die beispielsweise durch das Rescue4You-Programm gewonnen werden.



Der Münchener Distributor In... nur die neue Fahne vor dem... wurde der Wechsel von



Der Fujitsu-Partner Infotech aus Görlitz verbindet Vergangenheit und Zukunft mit der neuen Fahne.

Am Rande des Südschwarzwaldes zeigte das Team von IT-on.Net Süd Flagge für Fujitsu.

Das Fujitsu-Team des FTS-Distributors Bytec in Friedrichshafen liebt das Linux-Maskottchen Tux hochleben.

Das futuristische Firmengebäude von Cancom in Jettingen-Scheppach musste diesmal in den Hintergrund treten – am 1. April stand die Fujitsu-Fahne im Vordergrund.

In der Frankenmetropole Nürnberg holten die Mitarbeiter die Fahne von Fujitsu Siemens Computers ein und ersetzten sie durch die Fujitsu-Flagge.